Tucholsky, Kurt: Europa (1912)

- 1 Am Rhein, da wächst ein süffiger Wein –
- 2 der darf aber nicht nach England hinein –
- 3 Buy British!
- 4 In Wien gibt es herrliche Torten und Kuchen,
- 5 die haben in Schweden nichts zu suchen -
- 6 Köp svenska varor!
- 7 In Italien verfaulen die Apfelsinen –
- 8 laßt die deutsche Landwirtschaft verdienen!
- 9 Deutsche, kauft deutsche Zitronen!
- 10 Und auf jedem Quadratkilometer Raum
- träumt einer seinen völkischen Traum,
- 12 Und leise flüstert der Wind durch die Bäume . . .
- 13 Räume sind Schäume.
- 14 Da liegt Europa. Wie sieht es aus?
- Wie ein bunt angestrichnes Irrenhaus.
- Die Nationen schuften auf Rekord:
- 17 Export! Export!
- Die andern! Die andern sollen kaufen!
- 19 Die andern sollen die Weine saufen!
- Die andern sollen die Schiffe heuern!
- 21 Die andern sollen die Kohlen verfeuern!
- 22 Wir?
- 23 Zollhaus, Grenzpfahl und Einfuhrschein:
- wir lassen nicht das geringste herein.
- Wir nicht. Wir haben ein Ideal:
- Wir hungern. Aber streng national.
- Fahnen und Hymnen an allen Ecken.
- Europa? Europa soll doch verrecken!

- Und wenn alles der Pleite entgegentreibt:
- 30 daß nur die Nation erhalten bleibt!
- 31 Menschen braucht es nicht mehr zu geben.
- 32 England! Polen! Italien muß leben!
- 33 Der Staat frißt uns auf. Ein Gespenst. Ein Begriff.
- 34 Der Staat, das ist ein Ding mitm Pfiff.
- 35 Das Ding ragt auf bis zu den Sternen -
- von dem kann noch die Kirche was lernen.
- 37 Jeder soll kaufen. Niemand kann kaufen.
- 38 Es rauchen die völkischen Scheiterhaufen.
- 39 Es lodern die völkischen Opferfeuer:
- 40 Der Sinn des Lebens ist die Steuer!
- 41 Der Himmel sei unser Konkursverwalter!
- 42 Die Neuzeit tanzt als Mittelalter.
- Die Nation ist das achte Sakrament –!
- 44 Gott segne diesen Kontinent.

(Lyrikkompass: Europa. Abgerufen am 16.07.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/54157)